



## Presseinformation

Nr. 015/2008 Kiel, 04. Februar 2008

**Jan Huuk**  
Fraktionsvorsitzender

**Wolf-Dietmar Brandtner**  
Stv. Fraktionsvorsitzender

Verkauf der Erbbaugrundstücke

### **FDP-Ratsfraktion hat nach wie vor Bedenken**

Trotz der schwarz-grünen Entscheidung zum Verkauf der Erbbaugrundstücke ist dieses Thema für die FDP-Ratsfraktion noch nicht abgeschlossen. Mit der anliegenden Kleinen Anfrage will sie hierzu Näheres in Erfahrung bringen. Dazu der Fraktionsvorsitzende Jan Huuk:

"Wir haben nach wie vor die von uns immer wieder geäußerten grundsätzliche Bedenken hinsichtlich der angeblich positiven Effekte dieser Verkaufsaktion. Darüber hinaus weisen wir erneut auf den § 90 der Gemeindeordnung hin, wonach städtisches Vermögen in der Regel nur zu seinem vollen Wert veräußert werden darf. Dieser Vorschrift widersprechen aber die gewährten Rabatte und Abschläge.

Mit unserer Anfrage wollen wir daher von der Verwaltung erfahren, ob und auf welche Weise sie überhaupt sicherstellt, dass diese Maßnahme mit der Gemeindeordnung in Einklang steht. Außerdem möchten wir Informationen darüber, wie die Einnahmeausfälle, die durch die Rabatte und Abschläge entstehen, kompensiert werden sollen."

Die FDP-Ratsfraktion vertrete keineswegs die Auffassung, so Huuk, dass es gerechtfertigt sei, einerseits erhebliche Unruhe, Verunsicherung und Ängste bei den Erbbaurechtsnehmern zu schüren, wenn andererseits nur eine vergleichsweise geringe Haushaltsentlastung erzielt werden könne. Dies stehe in keinem angemessenen Verhältnis.

"Vor dem Hintergrund, dass die Kooperation durch ihre mangelhafte Haushaltsdisziplin in vielerlei anderer Hinsicht städtische Gelder verschleudert, ist diese Verkaufsaktion ein weiteres, fast schon absurdes Beispiel dafür, wie die Mehrheitsfraktionen mit viel Aufwand wenig erreichen", so Huuk abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer